

Weidenprojekt 6. – 10. April 21

Endlich war es soweit. Das Weidenprojekt für die Mädels der 4.Klasse konnte trotz Corona beginnen. Am ersten Tag wurden wir hierzu alle getestet und dann konnte es losgehen. Mit den netten Betreuer und Betreuerinnen Jörg, Angelika, Cornelia und Jana hatten wir gemeinsam viel Spaß. An zwei Tagen hat uns die „coole“ Jule aus der Schule besucht. Gemeinsam haben wir viele verschiedene Dinge aus Weiden bebaut und gebastelt: ein Tipi, eine Kuppel mit Gängen verbunden, Laternen, Spiralen, Schalen... . Wir mussten viel graben und mit einem Locheisen Löcher bohren. In die Löcher und Gräben haben wir dann die Weiden eingegraben. Es war harte körperliche Arbeit. Aber die Arbeit hat sich gelohnt. Um uns in der Mittagspause zu stärken, haben wir Pizza bestellt, gegrillt oder einfach nur gepicknickt.

Am letzten Tag sind wir auf einen kleinen Hof in Jesingen gewandert. Dort gab es Pferde, Hasen, Hühner, Küken, ein Hund, eine Katze, Enten und Enten, die erst zwei Tage alt waren. Typisch Mädchen, sind wir natürlich alle geritten. Dann durften wir die Küken auf die Hand nehmen. Sie waren wahrscheinlich aufgeregt, denn sie haben sehr gezittert. Die kleinen Babyhasen durfte nur die Besitzerin auf die Hand nehmen. Würden wir sie nehmen, riechen sie dann anders und die Mutter würde sie nicht mehr erkennen und verstoßen oder sogar töten. Danach konnten wir Bogenschießen. Jörg war Feuer und Flamme und nur schwer wieder davon wegzubekommen. Anschließend ist Jörg zu einem Geschäft geradelt und hat für alle Eis gekauft. Leider mussten wir uns dann auch schon auf den Heimweg machen.

Eine tolle Woche, in der wir viel gelernt haben und viel Spaß hatten, ging zu Ende. Wir werden die Zeit sicher noch lange in guter Erinnerung behalten. Vielen Dank dafür!

Alina und Fabienne

